PB.S-01-319

Kapitel 3: Solidarität sichern

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in:	Dachstruktur QueerGrün
Beschlussdatum:	25.04.2021

Änderungsantrag zu PB.S-01

Von Zeile 318 bis 324:
eingeschränkte Berufswahlverhalten von Mädchen und Jungen wollen wir durch eine ~~gendersensible Berufsberatung erweitern. Die gläserne Decke, die Frauen am Aufstieg hindert, wollen wir aufbrechen. Dies gelingt auch durch eine kluge Zeitpolitik, die es auch Partner*innen erleichtert, Verantwortung in der Familie zu übernehmen und Arbeit geschlechtergerecht aufzuteilen. Diskriminierungen am Arbeitsmarkt begegnen wir mit einem Verbandsklagerecht, das die Einzelne stärkt, und durch ein echtes Recht auf die Rückkehr in Vollzeit, das auch für kleinere Betriebe gilt.~~queer- und gendersensible Berufsberatung erweitern.

Wir wollen Empowermenttrainings und Rechtsberatung mit Fokus auf Diskriminierung am Arbeitsplatz ausbauen, um inter*, trans* und nicht-binären Menschen Werkzeuge in die Hand zu geben, mit Diskriminierungssituationen umzugehen und Täter*innen zur Rechenschaft zu ziehen.

Die gläserne Decke, die Frauen am Aufstieg hindert, wollen wir aufbrechen. Dies gelingt auch durch eine kluge Zeitpolitik, die es auch Partner*innen erleichtert, Verantwortung in der Familie zu übernehmen und Arbeit geschlechtergerecht aufzuteilen. Diskriminierungen am Arbeitsmarkt begegnen wir mit einem Verbandsklagerecht, das die Einzelne stärkt, und durch ein echtes Recht auf die Rückkehr in Vollzeit, das auch für kleinere Betriebe gilt.

Begründung

Anmerkung: Gerne Wording anpassen bei "Rechenschaft" usw. Uns ging es um diesen wichtigen Punkt, dass nicht nur Beratung existieren sollte, sondern Empowerment und Befähigung sehr wichtig ist!